



Neuaufgabe des Bestsellers
Im Dezember kommt die achte Generation des VW Golf auf den deutschen Markt. Autostimme 7



Medien und Gesundheit
Um Auswirkungen von Internet- und Smartphonenuutzung geht es bei einer Kampagne. Hohenlohe 30

Theatermagazin „Szene“
Premieren, Gastspiele, neue Gesichter: Aktuelles zum Theater Heilbronn. Beilage



HOHENLOHER ZEITUNG

Heute mit 172 regionalen Terminen für Ihre Freizeitgestaltung. Seiten 14, 15

Freitag
25. Oktober 2019

Zeitung für die Region
Heilbronn-Franken
Hohenlohe
Kraichgau

Nr. 248 · 2,00 Euro

39 Tote im Lkw kamen aus China

Lastwagenfahrer wusste möglicherweise von nichts

GRAYS/PEKING Die in einem Lastwagen-Anhänger in Großbritannien entdeckten 39 Toten stammen aus China. Das bestätigten am Donnerstag das chinesische Außenministerium in Peking und die britische Polizei. Bei den Toten handelt es sich der Polizei zufolge um 31 Männer und acht Frauen. Kinder seien nicht darunter. Eine junge Frau sei zuvor irrtümlich für einen Teenager gehalten worden. Die Leichen waren in der Nacht zum Mittwoch im Laderaum gefanden worden.

Die Umstände deuteten am Donnerstag stark darauf hin, dass es sich bei den Opfern um ins Land geschleuste Migranten handelt. Möglicherweise sind die 39 Menschen im Laderaum erfroren, da der große Lkw-Sattelaufleger zur Kühlung geeignet ist. Offiziell bestätigt ist die Todesursache nicht. Unklar ist auch, ob der unter Mordverdacht festgenommene Lastwagen-Fahrer überhaupt wusste, dass Menschen im Anhänger waren. *dpa* Seiten 2,4

36. Baden-Württembergische Literaturtage eröffnet



Öhringen Gilt mehrere Geheimnisse wurden gestern Abend bei der Eröffnung der 36. Baden-Württembergischen Literaturtage gelüftet. So blieb es bis zum Schluss spannend, wer mit Stimme-Chefredakteur Uwe

Ralf Heer diskutiert. Und es wurden die Gewinner des Kurzgeschichten-Wettbewerbs vorgestellt, den die Heilbronner *Stimme/Hohenloher Zeitung* gemeinsam mit der Stadt ausgelobt hatte. *Foto: Karl Seidel* Seite 27

Kommentar



Von Manfred Stockburger

Die Heilbronner Knorr-Beschäftigten haben harte Wochen und Monate vor sich.

Warnsignal

Gibt es noch einen Ausweg? Viel Zeit hat der Konzern-Produktionschef den Heilbronnern jedenfalls nicht eingeräumt, eine brauchbare Alternative zu der von ihm angeordneten Schließung des Werkes zu entwickeln. Dass der Konzern zu hohen Investitionen in den Traditionsstandort bereit ist, um dort neue Technologien anzuleben, ist kaum zu erwarten. Die Knorr-Produkte sind immer weniger im strategischen Fokus des Konsumgüterkonzerns, der auch Körperpflege- und Reinigungsmittel im Sortiment hat. Dass Hermann Saggeberg, der auch Vorsitzender des europäischen Betriebsrats von Unilever ist, die Frankreich-Karte spielt, ist bemerkenswert. Dort haben radikale Re-

